

Marja Liisa Völlers



Unsere Kandidatin
für die Bundestagswahl
im Herbst 2017



VOTUM

HEFT 37

AUSGABE 1 · APRIL 2017

Einmal ausgesprochen: Spaß vor Hygiene?

Im Landkreis Schaumburg gibt es nur wenige Ortschaften, die sich noch immer die Unterhaltung eines kostenintensiven Freibades erlauben. Wir in Lauenau lieben unser Mineralbad und freuen uns über jeden der 30.854 Badegäste, die zum Beispiel im vergangenen Jahr unser Bad besuchten. In der regionalen Presse erklangen wiederholt Worte der Verherrlichung des Baues einer *Superrutsche*, die einer Aufwertung des Freibades dienen soll. Grundsätzlich ist das kein schlechter Gedanke, aber eine derart kostspielige Anschaffung ist neben dem zusätzlichen Personalbedarf zur

Beaufsichtigung der Hobbyrutscher und dem durch die Benutzung der Rutsche unterbrochenen Schwimmbecken-

verkehr konzeptlos! Und was ist mit unseren Grundbedürfnissen? Die Sanitäranlagen bedürfen dringend einer Auffrischung! Wenn zirka siebenmal so viele Leute, wie im gesamten Flecken Lauenau wohnen, die Toiletten während jeder Saison aufsuchen, dann ist eine barrierefreie und behindertengerechte



Sanierung dieser Örtlichkeiten primär sinnvoller, weil eben nicht der Spaß vor der Hygiene kommt, sondern umgekehrt die Hygiene zwingend vor dem Spaß stehen muss!



**FINANZAUSGLEICH:**

Neid muss man sich verdienen – Mitleid bekommt man geschenkt!

Als die Firma CASALA im Jahre 2001 in Konkurs ging und mitten in Lauenau auf 3,5 ha Fläche eine Industriebrache mit 28.500 qm Gewerbe- und 2.800 qm Büroflächen entstand, musste dieses gewaltige „Erbe“ der Flecken Lauenau allein schultern. Weder die Samtgemeinde Rodenberg noch die umliegenden Gemeinden waren gewillt, hier zu helfen.

Heute, nachdem die ehemalige Möbelfabrik als „Gewerbestadt“ zur Erfolgsstory geworden ist, wollen diese Gemeinden am Erfolg teilhaben.

Der Flecken Lauenau hat für dieses Vorhaben erhebliche Kredite aufgenommen und über 200 Arbeitsplätze, bezahlbare Wohnungen, Kultur-, Sport- und Freizeitstätten geschaffen. Dies kommt dem gesamten Umland zugute. Die angesiedelten Betriebe zahlen erhebliche Gewerbesteuern, wovon die Samtgemeinde immerhin ca. 40% erhält – Lauenau verleiht lediglich 6% dieser Einnahmen.

Der Flecken Lauenau investiert seit Jahren enorm in die Infrastruktur und wird damit seiner Aufgabe als Grundzentrum gerecht. Wenn eine Infrastrukturabgabe gefordert würde, dann wären die umliegenden Gemeinden in der Pflicht.

Die Samtgemeinde Rodenberg wird erheblich durch die *Samtgemeindeumlage* finanziert: Davon trägt die Stadt Ro-

denberg 41%, Lauenau zahlt 31%, von Apelern sind 13%, von Hülsede 6%, von Pohle 5% und von Messenkamp gar nur 4% aufzubringen. Die Sporthalle Messenkamp wurde in den letzten Jahren mit ca. 150.000 € saniert, und für Hülsede und Pohle wurde eine Sporthalle für 900.000 € gebaut. Daran war mit 30% Lauenau über die Umlage beteiligt. Der Zuschußbedarf für die Kindertagesstätte Pohle wurde für das Jahr 2017 mit 87.700 € und für die KiTa Hülsede/Messenkamp mit 368.700 € veranschlagt. Dies könnten die kleinen Gemeinden gar nicht selbst leisten, wenn die Samtgemeinde diese Aufgabe nicht übernommen hätte.

Es gibt noch viele weitere Beispiele, die wir Neidern erklären können. Die Stadt Rodenberg und der Flecken Lauenau helfen daher gerne mit, dass für die Bürger vielfältige Angebote möglich sind.

Bevor man allerdings Bedarfszuweisungen einfordert, steht Sparen und das Ausschöpfen aller Einnahmequellen auf der Agenda – nachzulesen in den Richtlinien des Landes Niedersachsen.

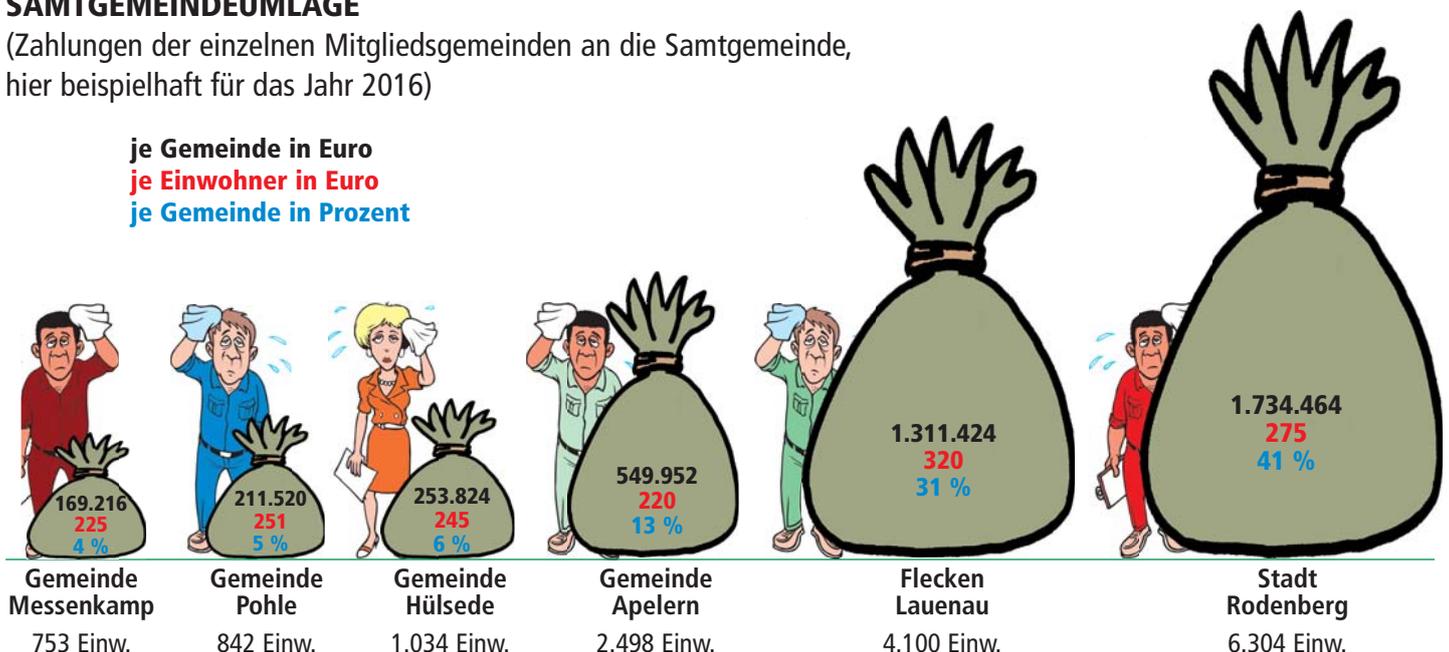
Und auch das konnte man lesen: „Der Gemeinderat Pohle schafft vor der größten Straßenbaumaßnahme der letzten 25 Jahre schnell einmal die Straßenausbausatzung ab!“

Ein Schelm, wer Böses dabei denkt.

SAMTGEMEINDEUMLAGE

(Zahlungen der einzelnen Mitgliedsgemeinden an die Samtgemeinde, hier beispielhaft für das Jahr 2016)

je Gemeinde in Euro
je Einwohner in Euro
je Gemeinde in Prozent





Unsere Kinder sind unsere Zukunft oder Stillstand bedeutet Rückschritt

Die SPD gestaltet aktiv das Leben vor Ort mit und erhält dadurch einen überregionalen Bekanntheitsgrad. Noch viel wichtiger allerdings ist uns die stetige Entwicklung und Ergänzung von sinnvollen Projekten des täglichen Lebens sowie die Verschönerung und Erweiterung von sowohl bewährten als auch neuartigen Projekten im Flecken Lauenau. Viele Neubürger haben sich entschieden, hier dauerhaft zu leben. Nicht die Politik als solche hat sie davon überzeugt, sondern das durch unsere Politiker geschaffene prägnante herrliche Leben in unserem Flecken Lauenau. Umso wichtiger ist es, den Alltag entsprechend stressfrei zu gestalten, und hierzu gehört unter anderem professionelle Kinderbetreuung!

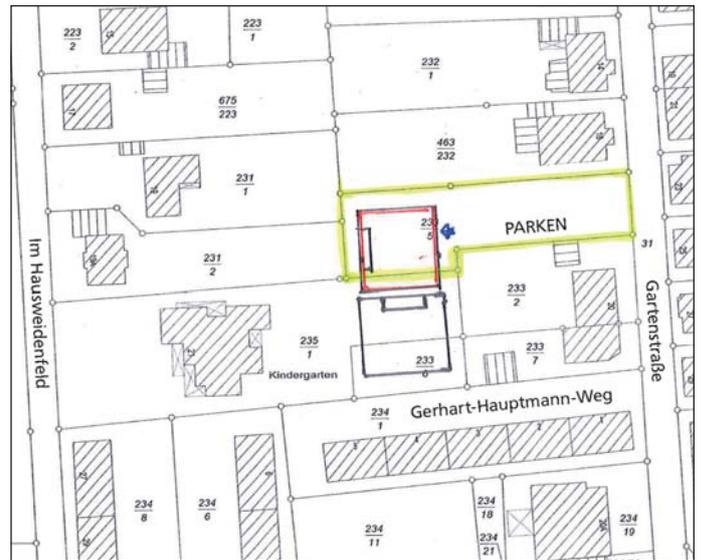
Die Verwaltung in Rodenberg hat Ende des vergangenen Jahres die Parteien über das enorme Defizit an Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren informiert. Da wir uns innerparteilich schon im Vorfeld intensiv mit diesem Thema beschäftigt hatten, konnten wir kurzfristig ein Angebot machen. Durch die Beschaffung eines Grundstücks in der Lauenauer Gartenstraße erhält die Samtgemeinde Rodenberg, Träger und Bauherr der Kindertagesstätten, einen optimalen Standort für eine neue, moderne Kindertagesstätte. Bei der standortvariablen Bebauung kann auf bewährte Baupläne, wie beispielsweise auf den der Rodenberger Kindertagesstätte „Leimkaute“, zugegriffen werden. Dadurch verringern sich die Herstellungskosten, und eine finanzielle Planungssicherheit ist geschaffen. Durch einen Zugang über die Gartenstraße ist die Parkplatzsituation der unterhalb liegenden



Straße „Im Hausweidenfeld“ nicht belastet. Auf dem erworbenen Grundstück ist ausreichend Parkraum für die Fahrzeuge des Personals und der Eltern vorhanden. Die Grünflächen im rückwärtigen Raum der schon vorhandenen und der neu zu schaffenden Kindertagesstätte werden dann als Bewegungsflächen gemeinschaftlich genutzt. Die Anwohner des Areal sind in der

Bauphase aktiv mit einzubinden; sie werden durch ihre Anregungen das Bauprojekt sicherlich optimieren. Wir freuen uns über eine kurzfristige und schnelle Bereicherung der Kinderbetreuung im Flecken Lauenau, denn:

Unsere Kinder sind unsere Zukunft



Viel Platz für Kinder: Auf diesem Gelände könnte in naher Zukunft reges Treiben herrschen.



Vorbild Kindertagesstätte „Leimkaute“ in Rodenberg: Nach den gleichen Bauplänen soll das neue Gebäude entstehen.





Licht im Dunkel

Mittlerweile hat es sich herumgesprochen: Wie voriges Jahr in unserem SPD-Wahlprogramm gefordert, wird die Fuß-/Radweg-Beleuchtung zwischen den beiden Ortsteilen Feggendorf und Lauenau installiert. Alle Benutzer sollen sich über mehr Licht bei Dunkelheit freuen können! Aber – was ist denn da los? Stimmen aus einer bestimmten politischen Gruppierung in unseren beiden Ortsteilen zufolge ist zu befürchten, dass die Lauenauer und die Feggendorfer Bürger durch dieses Projekt sich zu nahe „auf die Pelle rücken“!? Einige Ortschaften der Samtgemeinde Rodenberg wären über eine solche Nähe sehr glücklich! Und – mehr noch – das steuerbringende EDEKA-Regionallager im Logistikpark leuchtet laut dieser Stimmen zu hell nach Feggendorf hinüber, so hell, dass man das



Geld für eine zusätzliche Straßenbeleuchtung sparen könnte! Etliche andere Schaumburger Orte lassen grüßen. Dort wird etwas für die Einbrecher getan, indem die Straßenbeleuchtung aufgrund finanzieller Einsparungen während bestimmter Zeiten nächtens ganz abgestellt wird!

Jedoch: Bei Licht betrachtet gehen wir davon aus, dass der Vorschlag zur Erleuchtung mittels Gemischtwarenhandel eher zur Erheiterung der anderen Sitzungsteilnehmer beitragen sollte. Wir vom VOTUM legen diese Idee deshalb vorerst in unserer Registratur unter Buchstabe C in der Rubrik „Comedy“ ab.



Liebe Lauenauer, liebe Feggendorfer!

Zu unser aller Bedauern ist Klaus-Werner Volker, der den Lauenauer Ortsverein der SPD erfolgreich ein Jahr lang geleitet hat, wieder vom Vorsitz zurückgetreten. Berufsbedingte häufige Reisetätigkeit zwangen ihn zu diesem Entschluss. Auf bitten des Gesamtvorstands und auch, weil mir diese Aufgabe Freude macht, habe ich mich der Wahl zum neuen ersten Vorsitzenden gestellt. Hier für Sie eine Kurzvorstellung meiner Person: Im Jahre 1969, dem Jahr meiner Geburt und der ersten bemannten

Mondlandung, gaben mir meine Eltern, Ursula und Heinrich Bartling, den Namen Heiko. Ich wohne im Flecken Lauenau, dem Ort, in dem ich geboren, getauft und aufgewachsen bin. Zu meinem Lebensmittelpunkt gehört eine kleine Familie, bestehend aus Frau und Kind und – natürlich – mir selbst. Erst vor ca. zwei Jahren stieß ich aktiv zur SPD, obwohl mir das Interesse für die Sozialdemokratie sicher schon „in die Wiege gelegt“ wurde. Nun, als „der Neue“ im Vorstand, will ich versuchen, die großen Fußstapfen, die Klaus-Werner Volker hinterlassen hat, so gut wie möglich auszufüllen.

Ihr Heiko Bartling

*Wir wünschen allen Mitbürgern
ein fröhliches Osterfest
und eine schöne Frühlingszeit!*



**SPD Lauenau &
Feggendorf**

IMPRESSUM

Herausgeber:
SPD-Ortsvereine Lauenau und Feggendorf
Fraktion der SPD im Rat des Flecken Lauenau

Redakteur (V.i.S.d.P.) Heiko Bartling
Königsberger Straße 9, 31867 Lauenau
E-Mail: heiko@spd-lauenau.de
Bildmaterial: Heidrich, div. SPD-Mitglieder, Archiv

Keine Haftung für unverlangt eingesandte Beiträge und Bilder. Nachdruck und Verwendung in elektronischen Medien, auch auszugsweise, nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

Spendenkonto der SPD Lauenau:
IBAN: DE14 2555 1480 0313 4169 35 / BIC: NOLADE21SHG
www.spd-lauenau.de
www.facebook.com/spdlauenau

Lauenau/Feggendorf

SPD